

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

56 (26.2.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 56.

Dienstag den 26. Februar

1850.

Kleinkinder-Bewahranstalt.

Aus dem Glückshafen der Gesellschaft Eintracht erhielten wir ein Geschenk von 15 fl. und aus dem der Museums-Gesellschaft ein solches von 50 fl. Wir danken für beide Gaben aufs verbindlichste.
Karlsruhe den 23. Februar 1850.

Das Comite.

Dankagung.

Für die Suppenanstalt erhielten wir von der Museums-Gesellschaft aus dem Reinertrag der bei dem Maskenballe aufgestellten Glücksurne 60 fl., desgleichen von der Gesellschaft Eintracht 15 fl., und von Frau Gräfin B. und Schwester 30 fl. Recht herzlich dankt für diese Gaben

Der Frauenverein.

Berein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder.

Die verehrliche Commission der Lesegesellschaft hat uns als Antheil am Ertrag des Glückshafens beim letzten Maskenballe die Summe von 15 fl. zugesendet, wofür wir hiemit unsern herzlichsten Dank aussprechen.

Die Direction.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Farrenverkauf.] Auf der Domäne Marau am Rhein bei Knielingen ist ein zur Nachzucht vollkommen tauglicher, 2 1/2-jähriger Farren, reiner holländischer Race, zu verkaufen. Kaufliebhaber belieben sich an den Gutsaufseher Busam zu wenden.
Karlsruhe den 25. Februar 1850.

Markgräflische bad. Gutsverwaltung.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 39 ist der 2. Stock, bestehend in 6 Zimmern, Keller und 2 Kammern, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hinterhaus bei Madame Bergmann.

Amalienstraße Nr. 24 sind im Hinterhaus zwei Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz an eine stille Familie auf den 23. April zu vermieten. — Näheres im untern Stock.

Amalienstraße Nr. 33 sind im Hinterhaus 2 Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel sogleich zu vermieten.

Blumenstraße Nr. 8 ist der untere Stock, bis 23. April beziehbar, zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und Speicherkammer. Näheres im Hintergebäude.

Durlacherthorstraße Nr. 32 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzlager, und kann auf den 23. April bezogen werden.

Herrnstraße (kleine) Nr. 4, ebener Erde, ist ein möbirtes Zimmer an einen oder zwei ledige Herren auf den 1. März zu vermieten.

Herrnstraße Nr. 12 ist eine kleine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Speicherkammer, Keller und Holzplatz, zu vermieten, welche sogleich oder auf den 23. April bezogen werden kann.

Karlsstraße Nr. 10 ist ein unmöbirtes heizbares Zimmer sogleich oder auf den 23. April an eine stille Person zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

Rüppurrerthorstraße Nr. 21 ist eine Wohnung auf den 23. April zu vermieten, bestehend in einem Zimmer, Küche und Speicherkammer. Zu erfragen im zweiten Stock daselbst.

Spitalstraße Nr. 48 ist eine geräumige helle Werkstätte (Lehrsaal) nebst einer Mansarde, Garten (Materialplatz) sogleich zu vermieten. Auch könnte auf den 23. April eine Parterrewohnung von drei Zimmern, Küche u. dazu kommen.

Walhornstraße Nr. 16 ist der untere Stock, bestehend in 2 großen Zimmern, geräumigem Alkof, Küche und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. April, und ein großes unmöbirtes Zimmer, entweder sogleich, oder auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock.

Zirkel (innerer) Nr. 26 ist im 2. Stock ein hübsch möbirtes Zimmer sogleich oder bis März billig zu vermieten, und im 3. Stock zu erfragen.

Auf den 23. April ist ein Logis von 6 bis 8 Zimmern, 3 Mansarden, Küche, Keller, Waschhaus, geräumigem Speicher nebst Garten wegen Wegzug zu vermieten. Näheres Karlsstraße Nr. 7.

Eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkof, heizbare Mansarden, Schwarzwaschkammer, Küche, Keller, Holzremise, Pferd stall, Bedientenzimmer, Sattelkammer, Heuspeicher, Antheil am Waschhaus, Trockenspeicher und Garten ist auf den 23. Juli l. J. zu vermieten. Näheres bei Schlossermeister Bartberger.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Dienst Antrag.] In eine stille Haushaltung wird auf Ostern ein junges Mädchen gesucht, wel-

ches gut nähen, puzen und waschen kann und mit guten Zeugnissen versehen ist. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 13 im 2. Stock.

(1) [Dienst Antrag.] Auf nächste Ostern wird ein solides stilles Zimmermädchen gesucht, welches schön nähen, bügeln und sonstigen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann; ohne gute Zeugnisse möge sich keines melden, Neuthorstraße Nr. 11.

(1) [Dienst Antrag.] Ein wohlgestittetes Mädchen vom Land, im Alter von etwa 16 Jahren, evangelischer Confession, findet auf nächste Ostern einen Dienst bei einer kleinen stillen Familie. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Stellegesuch.] Eine gesunde Schenkammer wünscht sogleich eine Stelle. Näheres Ritterstraße Nr. 12 im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Person von gefestem Alter, die von ihrer jetzigen Herrschaft über Fleiß, Treue und Sittlichkeit gut empfohlen werden kann, sucht auf kommende Ostern bei einer kleinen Familie einen Platz. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, auch gute Zeugnisse besitzt, und schon mehrere Jahre bei hiesigen Herrschaften gedient hat, wünscht bis Ostern bei einer Herrschaft eine passende Stelle zu erhalten. Zu erfragen im vordern Birkel Nr. 3 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Ein Mädchen, welches schön weisnähen, Kleider machen und bügeln kann, französisch spricht, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sowie ein Mädchen, welches gut kochen und bügeln kann, und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, suchen passende Stellen auf Ostern. Zu erfragen in der Erbprinzenstraße Nr. 31 im zweiten Stock im Hintergebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches sehr gut kochen, nähen und bügeln kann, sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht und mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht bis Ostern einen Dienst. Zu erfragen alte Waldstraße Nr. 30 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das gut kochen, waschen und puzen kann und allen häuslichen Geschäften sich willig unterzieht, wünscht eine Stelle sogleich oder auf Ostern zu erhalten. Zu erfragen in der Kronenstraße Nr. 9.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen aus guter Familie, welches das Weisnähen, Kleidermachen, Bügeln und Frisiren gelernt hat, auch im Häuslichen erfahren ist, wünscht in einem guten Hause eine passende Stelle; dasselbe sieht mehr auf eine gute Behandlung als auf großes Salair. Das Nähere Langestraße Nr. 137 im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen, welche gut kochen, waschen und puzen können und sich allen häuslichen Arbeiten unterziehen, wünschen Stellen zu erhalten und können sogleich eintreten. Zu erfragen in der Ritterstraße Nr. 12 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, waschen, puzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle auf Ostern. Näheres zu er-

fragen in der Langenstraße Nr. 119 im Hintergebäude im 2. Stock.

(1) [Dienstgesuche.] Zwei Mädchen von gefestem Alter wünschen auf Ostern Stellen zu erhalten, das eine zu Kindern, das andere als Hausmädchen. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 58 im Hintergebäude.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein gebrauchter vierfüßiger offener Wagen ist zu verkaufen. Näheres im Ständehaus beim Portier.

➔ Eine solide Person wird sogleich in Monatsdienst gesucht in der Stephaniensstraße Nr. 36 im 3. Stock.

Es blieb am verflossenen Freitag ein Regenschirm in meinem Laden zurück, welchen der Eigenthümer gegen die Einrückungsgebühr bei mir in Empfang nehmen kann.

J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

➔ Madeira- und Xeresflaschen, eine Kinderbettlade, ein kleiner Aktkasten, eine Serviettenpresse werden zu kaufen gesucht. Näheres im öffentlichen Geschäftsbureau von **Heinrich Noys,** Erbprinzenstraße Nr. 33.

 Es ist am Sonntag den 24. in der Zähringerstraße ein ganz junges kleines, langhäriges, weiß und gelb geflecktes Hündchen (Weibchen) mit langen gelben Ohren und halb-gelbem Kopf verloren gegangen. Wer solches in Verwahrung hat, wird gebeten, es in der Zähringerstraße Nr. 28 im 2. Stock gegen eine gute Belohnung abzugeben oder Auskunft zu ertheilen.

Kartoffelverkauf.

In der Langenstraße Nr. 8 werden mehrere vorzüglich gute Sorten frühe und späte Saag- und andere Kartoffeln verkauft.

➔ Eine gut erhaltene Gartenbank wird zu kaufen gesucht: Waldstraße Nr. 64.

 In der Stephaniensstraße ist ein kleines Haus um einen sehr billigen Preis zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Ein halber Morgen Garten, im 3. Gewann beim Augarten, mit 20 tragbaren Obstbäumen ist sogleich zu verpachten. Nähere Bedingungen sind in der Waldhornstraße Nr. 8 im 2. Stock zu erfragen.

Privat-Bekanntmachungen.

Unfehlbare Cigarren-Fidibus nebst Streichzunder, welche im Freien brennen, Wachstreichzündkerzen und Zündhölzer, mit und ohne Schwefel, neuerfundene Salon-Zündhölzchen mit Wohlgeruch in bunten Farben, welche auch naß werden dürfen, sind mir wieder in der bekannten früheren ausgezeichneten Qualität zugekommen, und werden sowohl in eleganten Etuis, als wie in Kistchen und Paquet billigst abgegeben.

Karl Benjamin Gehres,
Langestraße Nr. 96.

Galvano = elektrische

Rheumatismus-Ketten

von

Gebrüder Balbach in Karlsruhe.

Mein Lager von den berühmten galvano-elektrischen Rheumatismus-Ketten, Fuß- und Armbändern, welche hauptsächlich als sicherstes und bestes Heilmittel gegen rheumatische und gichtische Leiden, als: Kopf-, Hals- u. Zahnschmerzen, Gliederreissen ic., verwendet werden, empfehle ich zur geneigten Abnahme bestens.

Conradin Haagel.

Unterzeichneter macht bekannt, daß er Klaviere stimmt und reparirt, und für hiesige Stadt wie für die Umgegend billigt besorgt. Bestellungen können bei L. Voit, Posamentier, Kreuzstraße Nr. 3, und bei A. Knauß, Musiklehrer, Herrenstraße Nr. 32, jederzeit gemacht werden.

Karlsruhe den 20. Februar 1850.

M. Voit, Vater.**Schloß Ortenberger**

reingehaltene Weine werden in den gefälligen Quantitäten zu 15, 18, 21, 27 kr. per Maas und höher, sowie Rother 1846r verkauft: Karlsstraße Nr. 26.

Fürstlich Fürstenberg'sche 3 1/2 pCt. Obligationen

werden von uns zu kaufen gesucht.

Karlsruhe.

Gebrüder Haas.**Für Konfirmanden**

empfehlen wir in reicher Auswahl:

schwarzes Tuch, schwarzen Bucksfin, Westen-Atlas, Clips u. Taf-fetttücher, gewirkte Chales, Orleans, Tibets u. Terneaug, Moll und Batistsacktücher zu äußerst billigen Preisen.

L. S. Léon, Söhne.

Langestraße Nr. 169.

Pariser und Lyoner Chales, (Cachemirs und Indour)

sowohl in lang, als viereckig, sind soeben die neuesten Dessins in seltener Auswahl eingetroffen, was hiermit empfehlend anzeigt

Benedikt Göber, jun.**Pariser Stiefel und Halbstiefel für Damen,**

ausgezeichnet schön gearbeitet, sind in großer Auswahl eingetroffen, und werden zu den billigen Preisen abgegeben, erstere das Paar 2 fl. 42 kr., letztere 2 fl., bei

Jos. Ettlinger, Schuhmachermeister,
Langestraße Nr. 118.**Literarische Anzeige.**

In der G. Braun'schen Hofbuchhandlung ist erschienen:

Auleitung zu der Ausbildung des einzelnen Infanteristen und zu dem geschlossenen Exerciren eines Zuges und einer Kompagnie. Von einem großh. bad. Infanterieoffizier, im Februar 1850. Mit 1 Blatt Zeichnungen. In Umschlag geheftet. Preis 30 kr.

Diese Exercirvorschriften sind auf die gegenwärtigen Verhältnisse der großh. badischen Infanterie gegründet und dabei die bezüglichlichen Einrichtungen der Offiziere und Unteroffiziere einer Kompagnie hauptsächlich hervorgehoben.

Eintracht.

Mittwoch den 27. Februar Kränzchen in Costüm. Anfang 7 Uhr.

Hinsichtlich des Einführungsrechts, das im Laufe dieses Winters öfters mißbraucht wurde, verweisen wir auf §. 25 der Statuten, dessen Bestimmungen die Mitglieder genau beobachten und sich dadurch vor Unannehmlichkeiten sichern wollen.

Das Mitnehmen von Kindern auf Masken- und andere Bälle ist durchaus unstatthaft, und es werden solche künftig ohne Nachsicht zurückgewiesen. Das Alter, das die eingeführt werden den Söhne oder Töchter ic. mindestens erreicht haben müssen, ist gleichfalls im §. 25 der Statuten bezeichnet.

Die Saalaußseher sind angewiesen, in diesen Beziehungen strenge Controle zu üben, und wir dürfen von den Mitgliedern erwarten, daß sie den genannten Bestimmungen allseitig Folge leisten und jeden Anlaß zu Beschwerden wegen Mißbrauchs des Einführungsrechts vermeiden werden.

Das Comite.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 6 Uhr ist die gewöhnliche Chorprobe.

Da die Generalproben, wie die Aufführung des Dratoriums Elias in den nächsten Tagen stattfinden werden, so werden die Mitwirkenden bringend ersucht, keine Probe mehr zu versäumen.

Der Musikdirektor.

Karlsruher Sängerbund.

Dienstag den 26. Februar, Abends halb 8 Uhr, Gesangprobe für die besprochene Abendunterhaltung, im untern Gartensaal der Gesellschaft Eintracht.

Sämmtliche mitwirkenden Sänger laden wir hierzu mit Bezug auf unsere Bekanntmachung vom 22. d. M. freundlich ein.

Der Vorstand.

Bürgerwehr.

II. Banner. Heute, Dienstag den 26. Febr., Abends 7 1/2 Uhr, Reglement-Vorlesung.

Der Bannerführer.

In der Versammlung vieler Urwähler der dritten Klasse der Steuerpflichtigen wurden als Wahlmänner für die heutige Wahl in Vorschlag gebracht:

Gemeinderath Bauß,	Bäckermeister Marbe,
Kunsthändler Kreuzbauer,	Gürtlermeister Kaupp,
Stadtverrechner Daler,	Registrator Rheinboldt,
Gürtlermstr. Dölling jun.,	Geh. Finanzrath Schmidt,
Oberst Gerber,	Kaufmann Schweig,
Hofrath Gockel,	Geh. Rath Stöfer,
Bürgermeister Helmle,	Maurermeister Weber,
Buchhändler Knittel,	Maler Wolf,
Oberbürgermeister Maßch,	

Großherzogliches Hoftheater.

Mittwoch den 27. Februar. 32. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Romeo und Julia.** Große Oper in 4 Aufzügen; Musik von Bellini. Tybaldo: Hr. Wege vom Stadttheater zu Leipzig, als Gast.

Frankfurter Börse am 23. Februar 1850.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	11	6	Laubthaler, ganze	—	—
Friedrichsd'or	9	55 1/2	Preussische Thaler	1	45
Holl. 10 fl. Stücke	10	1 1/2	Gold al Marco	382	—
Rand-Ducaten	5	40	Hochhaltig-Silber	24	32
20 Franken-Stücke	9	38	Gering u. mittelhalt.	—	—
Engl. Sovereigns	12	3	DISCONTO	1 3/4	0/0

Witterungsbeobachtungen im Groß. botanischen Garten.

24. Februar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
12 U. Nachts	+ 5	28" 1'''	Südwest	umwölkt
7 " Morg.	+ 4	28" 1'''	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 6	28" 1'''	"	"
7 " Abds.	+ 4	28" —	Südost	umwölkt
25. Februar				
12 U. Nachts	+ 2	28" —	Südost	hell
7 " Morg.	— 0	28" —	"	"
12 " Mitt.	+ 7	28" 2'''	Dst	"
7 " Abds.	+ 7	28" 4'''	Nordost	"

Die Hoffnung,

concessionirte deutsche Bureaux für Auswanderung nach Amerika.

Um Auswanderer so früh als möglich befördern zu können, expedire ich ab **Havre** nach **New-York** am **8. März.**

Abfahrt in Mannheim **3. März,** und können Verträge zu den billigsten Preisen bei mir und meinen bekannten Herren Agenten abgeschlossen werden.

Zugleich verbinde ich hiemit die Anzeige, daß ich mit dem **1. März** mein Bureau in **Havre** unter der Firma

J. M. Bielefeld

eröffne.

Mannheim am 22. Februar 1850.

J. M. Bielefeld.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Reiffer, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schenk, Part. v. Wiesbaden. Hr. Kapferer, Apotheker v. Freiburg. Hr. Lutter, Kfm. v. Lausanne. Hr. Widmayer, Kfm. v. Honsdorf. Hr. Rheineck, Kfm. v. Lahr.

Erprinzen. Herr Schnabel, Kfm. v. Püdeswagen. Hr. Köchlin, Mechaniker v. Mühlhausen. Hr. Baron von Fürstenberg, Leutnant v. Darmstadt. Hr. Confador, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Baron v. Andlaw von Freiburg. Herr Wasse, Kfm. v. Frankfurt. Hr. v. Mehrhardt, Leutnant v. Bruchsal. Hr. v. Schwerzenbach, Fabr. v. Konstanz. Hr. Jäger, Fabr. m. Gat. v. Zürich.

Geist. Hr. Schubert, Kfm. v. Lahr. Hr. Buri, Ingenieur v. Neustadt. Hr. Kapan, Lithograph v. Rastatt. Hr. Hum, Def. v. Ruff.

Goldener Adler. Hr. Eberlin, Fabr. v. Gernsbach. Hr. Kah u. Fr. Karl v. Baden. Hr. Hummel, Bürgermeister von Oberebach. Herr Schäg, Bürgermeister von Schutterthal.

Goldenes Kreuz. Hr. Bachmann, Kfm. v. Augsburg. Hr. Kob, Kfm. v. Paris. Hr. Hendrich, Part. v. Mannheim. Hr. Hofmann, Part. u. Hr. Auberlen, Kaufm. von Frankfurt. Hr. v. Lippe, k. preuß. Rittmeister v. Bühl. Hr. Schnabel, Kfm. v. Püdeswagen. Hr. Schmitz, Kaufm. v. Duisburg. Hr. Dwerhof, Kfm. v. Lüdenschied. Hr. Busch, Kfm. v. Solingen. Hr. Woll, Kfm. v. Lempey. Hr. Raab, Kfm. v. Kaiserslautern.

Großherzog. Hr. Pad, Orgelbauer mit Gattin von Rastatt.

König von Preußen. Herrn Gebrüder Hausensack, Obl. v. Gönningen.

Rheinischer Hof. Herr Ehret, Part. v. Zuffenhofen. Hr. Schweiß, Postbeamter von Heidelberg. Hr. Dunmer, Fabr. v. Fryberg. Hr. Kemmele, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Freund, Gastw. v. Weinsberg.

Römischer Kaiser. Hr. Eller, Kfm. v. Kassel. Hr. Kaufmann, Part. m. Gat. v. Köln. Hr. Buhl, Part. von Schönberg. Hr. Kühn, Kaufm. v. Steinbach. Hr. Köpfe, Part. v. Baden.

Stadt Pforzheim. Hr. Schneider, Fdm. v. Bockenu. Hr. Schmidt, Fdm. v. Lohndau. Hr. Vossung, Fdm. von Painsfeld. Hr. Reichenbach, Fdm. v. Kollnau.

Weißer Bär. Hr. Wolf, Part. v. Offenburg. Hr. Korn, Kfm. von Stuttgart. Hr. Schmidt m. Gattin von Baiersbronn. Hr. Heine, Kaufm. v. Breslau. Hr. Cassel, Part. v. Mannheim. Hr. Scherbius, Part. mit Gat. von Offendach. Hr. Klein, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Rothfuss, Fdm. v. Baiersbronn.

Zähringer Hof. Herr Schlugt, Kfm. v. Schweim. Hr. Müller, Kaufm. v. Zürich. Hr. Ruttman und Herr Ellan, Kf. v. Mannheim. Hr. Koch, Kfm. v. Bingerode.

In Privathäusern.

Bei Stiftungsverwalter Thibaut: Mad. Kolb u. Fräul. Mayer v. Steinbach. — Bei Münzmeister Adresch: Herr Kamm, Amtsphysikus v. Hornberg. — Bei Archivdirektor Mone: Hr. Warkönig, Ingenieur m. Gat. von Billingen. — Bei Oberleutnant Baron Laets v. Amerongen: Herr Baron Laets v. Amerongen, k. k. österr. Oberleutnant von Wien. — Bei Stenograph Schreiber: Dr. Schreiber, Prädicaturverweser v. Offenburg.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.